

# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Neuzelle, März, April, Mai 2020 | Nr. 33

Bahro | Breslack | Diehlo | Göhlen | Henzendorf | Kobbeln | Lawitz | Möbiskrüge | Neuzelle | Ossendorf |  
Ratzdorf | Schwerzko | Streichwitz | Treppen | Wellnitz |





Krippenspiel in Göhlen

## Krippenspiele 2019

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden  
und Helfern ganz herzlich!



Krippenspiel in Neuzelle



Krippenspiel in Wellmitz

## Liebe Schwestern und Brüder,

das war die Aufgabe die ich den Konfirmanden gegeben hatte, sie sollten mit Farbe ein Bild des Fischsymbols gestalten. Das haben sie dann auch gemacht. So richtig in die Farbe reingefasst haben sie, dazu hab ich eingeladen. Ich hoffe, es hat ihnen Freude bereitet. Natürlich sollten sie auch lernen, was dieser Fisch bedeutet. Einmal ist es so, das Fischsymbol ist ja ziemlich verbreitet und besonders gern befestigen Autofahrer so einen Fisch an das Heck ihres Wagens. Manchmal aufwändig, manchmal das weniger. Ich vermute, es wird viele Autofahrer geben, die wissen, dass es sich um ein christliches Symbol handelt, manche vielleicht sogar, was es bedeutet. Andere werden es vielleicht genauso gleichgültig als einen Schmuck benutzen, wie Menschen das Kreuz als Schmuckstück an der Kette haben und sich kaum Gedanken darüber machen, was sie da am Hals tragen. Das hat etwas mit Kultur, mit Identität, mit Selbstachtung, mit Bildung zu tun, zu wissen, was das bedeutet, was ich mit mir und an

mir führe, dann zu wissen, welcher Grund es ist, auf dem meine beiden Füße im Leben stehen. Wir sind christliche Gemeinde und die Konfirmanden sind junge Christen. Jeder und jede aus unserer Gemeinde sollte über seinen Glauben Auskunft geben können. Wer Glauben nur als „Privatsache“ betrachtet, drückt sich vielleicht um die Mühe zu wissen, um die Mühe zu lernen, zu erkennen, was die Botschaft des Glaubens ist und davon zu reden, was sie mit dem eigenen Leben zu tun hat. Das alte christliche Symbol mit dem Fisch ist ein Glaubensbekenntnis. Kürzer geht es nicht zu sagen, was das Wesentliche des christlichen Glaubens ist. Nebenbei erinnern wir uns immer daran, dass es sich um ein Akronym handelt und was das ist. Ein Akronym ist hergeleitet altgriechisch AKROS = Spitze, Rand“ sowie Onoma = Name . Es ist eine besondere Form der Abkürzung, ein Kurzwort, das aus den Anfangsbuchstaben mehrerer Wörter gebildet wird. Das aufs Kürzeste zusammengefasste Bekenntnis dessen, was

christlicher Glaube ist lautet: Jesus, der Gesalbte (Christus = Messias) der Sohn Gottes, ist der Retter. - ΙΗΣΟΥΣ - ΧΡΙΣΤΟΣ – ΘΕΟΥ – ΥΙΟΣ – ΣΩΤΗΡ – ganz kurz griechisch. Und wenn man jetzt, wie es bei einem Akronym ist, je den ersten Buchstaben nimmt, die Buchstaben in der Reihenfolge zu einem neuen Wort zusammenfügt, steht dann da **ΙΧΘΥΣ** -- **ICHTHYS**. Das Wort ICHTHYS aber bedeutet FISCH. So verbirgt sich hinter dem Fischsymbol die grundlegende Wahrheit des christlichen Glaubens. Und ich hoffe, wenn ich das ein bisschen ausführlicher geschildert habe, dass die Konfirmanden das noch einmal lesen und ihr Leben lang nicht nur nicht mehr vergessen, warum der Fisch ein wichtiges christliches Symbol ist, sondern auch was der zum Leben befreiende Kern dieser Botschaft ist. Für ihr Leben ist! Was ist ein Christ? – ein Mensch, der bekennt, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist, durch den wir, ich, Rettung erfahren, erfahre. Wobei dieses Wort RETTUNG auch erklärungs-würdig ist. Wenn ich einem Ertrinkenden den Rettungsring zuwerfe, greift er nach dem und ich zieh den Ertrinkenden aus dem

Wasser. Er ist gerettet. Was aber bedeutet dieses „Gerettetsein“ durch Jesus Christus? Das ist ein Glaubenszeugnis, das zu geben wir voreinander eingeladen sind. Das ist eine große Freiheit und soll es auch bleiben, das sage ich gegen manches christliche Verbiestern, das mir auch begegnet. (manchmal bin ich auch verbiestert, ich weiß). Jenseits von allem Moralisieren, von Schuld und Unschuld und Vergebung, das Lösen aus der Schuld, steht über allem die Frage nachdem woher und wozu alles, ICH? Warum ist es etwas und nicht nichts? Ist alles Zufall und ICH? Es lebt sich nicht gut, als Zufall. Paulus antwortet: „Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.“ Rettung bedeutet zuallererst mein Leben hat eine Fassung. Ich bin nicht der Schluck Wasser, ohne Glas zerfließt er in alle Richtungen (was manche Menschen irrtümlich mit Freiheit verwechseln). In Christus behalte ich mich zusammen. Da Schlimmste, was einem Menschen passieren kann, ist verloren gehen. Der Vater sprach zu seinem älteren Sohn, als der jüngere verlorene Sohn heimgekehrt war:

„Du solltest aber fröhlich und guten Mutes sein; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden, er war verloren und ist wie-

dergefunden.“ Das ist Rettung! Ihr Lieben, bald wird es Frühling, ich freue mich.

Herzlich Martin Groß

## Einführung des GKR Neuzelle am 15. Dezember 2019



Am 03. November 2019 fanden GKR - Wahlen statt. Nachdem niemand in der kirchenrechtlich vorgesehenen Zeit Einspruch gegen die Wahl erhoben hatte, alle Gewählten ihre Wahl angenommen hatten, wurden die in den GKR gewählten Männer und Frauen am 15. Dezember im Gottesdienst in Neuzelle feierlich in ihr Amt eingeführt. Im Einführungsgottesdienst wurde an die Aufgaben des GKR erinnert. „Der GKR leitet nach

der Schrift und gemäß dem Bekenntnis die Gemeinde und ist für das gesamte Gemeindeleben verantwortlich. Er hat darauf zu achten, dass in der Gemeinde das Wort Gottes lauter verkündigt wird und die Sakramente recht verwaltet werden. Er soll die Sendung der Gemeinde in die Welt ernst nehmen und auch die Gemeindeglieder dazu anhalten. Geeignete Gemeindeglieder soll er zur Mitarbeit ermuntern und vorhandene Gaben in

# Gemeindeleben

der Gemeinde wirksam werden lassen.“ Die Kirchenältesten versprachen nach Kräften alles zu tun um dieser Aufgabe gerecht zu werden, die Gemeinde bekräftigte ihrerseits alles zu tun die Gewählten in ihrem Dienst zu stärken. Nach dem Gottesdienst traf sich der GKR zu einer konstituierenden Sitzung. In dieser Sitzung wurde Pfr. M. Groß zum Vorsitzenden gewählt, Manuela Moeck zur Stellver-

treterin des Vorsitzenden. Die Region Eisenhüttenstadt hat zu wählen, wer sie neben den Pfarrern, die von Amtswegen zur Kreissynode gehören, in Zukunft aus der Gemeinde heraus Kreissynodaler werden wird. Beate Tründelberg ist bereit für das Amt einer Kreissynodalen zu kandidieren und Annette Roeder als Stellvertreterin.

## Alle Jahre wieder

### Ökumenische Seniorenadventsfeier 2019

Schon zur Tradition geworden ist die alljährliche Seniorenadventsfeier im ev. Gemeindehaus in Neuzelle. Ev. und kath. Siebzig Senioren feierten gemeinsam. Dank gilt an dieser Stelle allen Helfern und besonders auch den

Kindern der kath. Grundschule der St. Florian Stiftung, die an diesem Nachmittag die Anwesenden mit Liedern und Gedichten zum Advent erfreuten.



## Carolin Hilschenz



Der Weg führt mich nach Ratzdorf. Ich besuche Carolin Hilschenz und werde von der jungen, sehr sympathischen Frau herzlich begrüßt.

Viele werden sie von Kindheitstagen an kennen, allerdings als Carolin Schulze, so ihr Geburtsname. Andere wieder erinnern sich vielleicht an das schöne Orgelspiel, dass in den sonntäglichen Gottesdiensten ertönt. Diese begleitet sie nämlich seitdem sie konfirmiert wurde in Ratzdorf und seit einigen Jahren auch in unseren anderen Kirchen. So erfreut sie die Gottesdienstbesucher mit ihrem Spiel und unsere Kantordin Olga Lotzmann hat durch Carolin Hilschenz Unterstützung und darf den einen oder anderen Sonntag auch mal nur mit ihrer Familie verbringen. Das Orgelspielen hat Carolin Hilschenz sich selbst beigebracht, nachdem sie unzählige Jahre an der Musikschule Klavier und einige Jahre Saxophon lernte. Das Musizieren gehört zu ihrem Leben. Gemeinsam mit ihren Eltern, Anke und Fred Schulze und ihren Schwestern sorgen sie alljährlich

in Ratzdorf nicht nur für die musikalische Umrahmung der Christvesper, sondern gestalten diese gemeinsam mit Oma Eva Marie so gut, als würden sie nie etwas anderes machen. Carolin Hilschenz ist seit frühesten Kindheit fest vertraut mit dem christlichen Leben. Sie sei so „hinein gewachsen“. Getauft, konfirmiert und getraut wurde sie in Ratzdorf. Dort ist sie ebenfalls aufgewachsen und lebt mit ihrem Mann Sören und ihrer kleinen Tochter Elise nun wieder dort. Die Nähe zu ihren Eltern, Geschwistern, Schwiegereltern, Großeltern und Verwandten sei ihr wichtig und so zog es die studierte Dipl. Betriebswirtin nach einigen Jahren, die sie in Guben lebte, wieder zurück.

Hier sind ihre Wurzeln, hier ist sie fest verankert und so ist es auch nicht verwunderlich, dass sie seit der letzten Wahl Mitglied des Kreistages des Landkreises Oder-Spree ist.

*Carolin Hilschenz ist 25 Jahre alt, verheiratet und hat eine Tochter.* GS

## Gemeinde unterwegs



### Pilgertag

18.04., 10:00 Uhr  
Kaltenborn

Treffpunkt: Friedhof  
(Ortsausgang)  
03561 Kaltenborn,  
Ortsteil von Guben

Herzliche Einladung zur Pilgerwanderung durch die Kaltenborner Berge mit Stationen zum Singen, Hören, Schweigen und Reden. Die Route wird etwa 6 km lang sein. Zwischendurch machen wir Pausen. Spätestens gegen 15 Uhr enden wir wieder in der Friedhof. Bitte denken Sie an regensichere Kleidung, festes Schuhwerk und Proviant für ein gemeinsames Picknick.

Information bei Pfarrerin Elisabeth Rosenfeld:  
[e.rosenfeld@fluechtlingskirche.de](mailto:e.rosenfeld@fluechtlingskirche.de) / 0151 701 57 882

# Jugendvigil Neuzelle



 Freitag, 6. März, 19:00 - 20:00 Uhr

 Klosterkirche Neuzelle

 für Jugendliche (13-30 Jahre)

 anschließend Essen & Trinken

 Übernachtung möglich - bitte anmelden

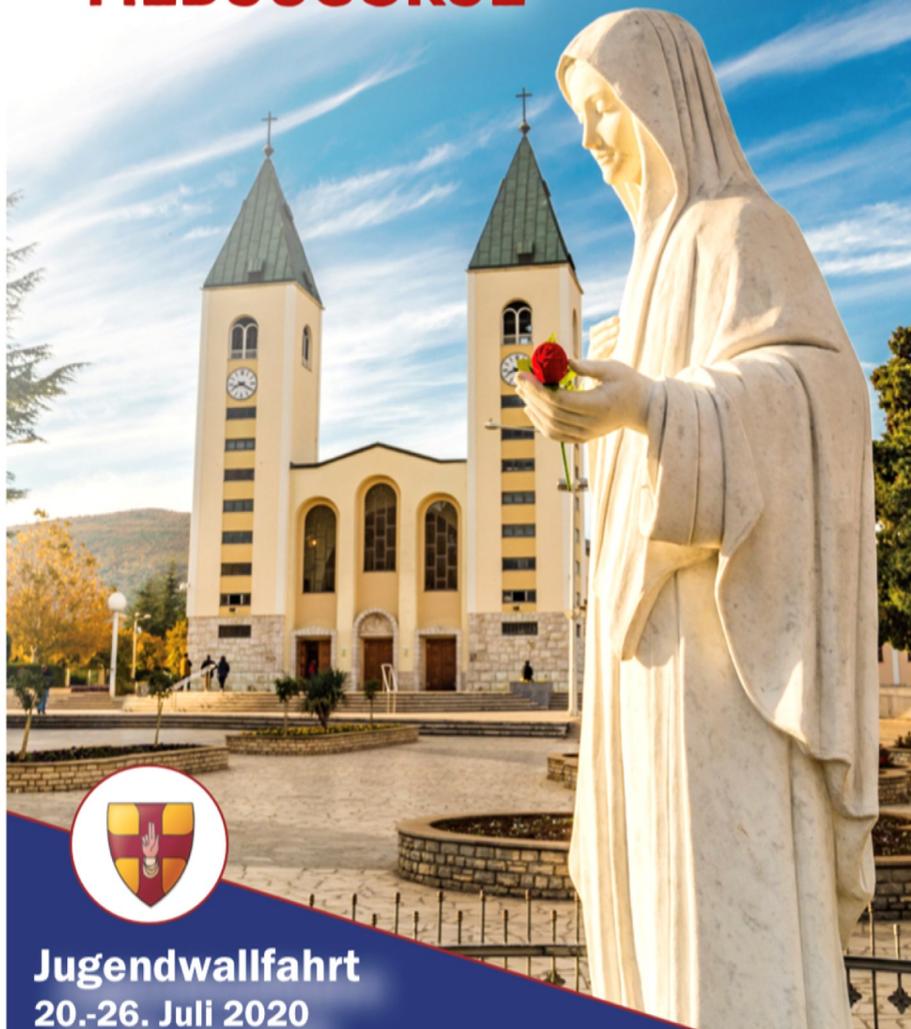
 Fragen: Pater Isaak Maria

 0151 507 16 707  [im@zisterzienserklster-neuzelle.de](mailto:im@zisterzienserklster-neuzelle.de)

 [zisterzienserklster-neuzelle.de/jugend](https://www.zisterzienserklster-neuzelle.de/jugend)

 [zisterzienser\\_neuzelle](https://www.instagram.com/zisterzienser_neuzelle)

**KOMM MIT  
NACH  
MEDJUGORJE**



**Jugendwallfahrt**  
20.-26. Juli 2020



## 20. (6 Uhr morgens) - 26. Juli (abends)

Abfahrt: von Stift Heiligenkreuz, Übernachtungen vor bzw. nach der Abfahrt in der Jugendherberge möglich  
Zustiegsmöglichkeiten: Bochum-Stiepel, Neuzelle, Heiligenkreuz, Wr. Neustadt  
Für weitere Infos bitte einfach melden.



**14-28 Jahre**



**€ 369**

inkl. Busfahrt, Vollpension, Ausflüge (in und rund Medjugorje, Badetag am Meer). In Medjugorje kann man alles in Euro bezahlen.



### Mitzubringen:

Unbedingt: gültigen Reisepass! Bibel, festes Schuhwerk, Sitzpolster, Badesachen (wer Lust hat), Taschenlampe, Kleines Radio (zum Empfang der deutschen Übersetzung). Weitere Informationen erhaltet ihr via Email.



### Aktivitäten:

- 6 Übernachtungen mit Vollpension
- Busfahrt im modernen Reisebus
- Vorträge, Zeugnisse, Gebet, Lobpreis
- Hl. Messe, Anbetung, usw.
- Ausflug zu den Kravica Wasserfällen und ans Meer
- Wir gehen auf den Erscheinungs- und Kreuzberg
- Besuch bei der Gemeinschaft Cenacolo, der Gemeinschaft der Seligpreisungen uvm.



### Kontakt & Anmeldung (bis :

im@zisterzienserkloster-neuzelle.at  
+49 (151) 50716707 (Pater Isaak Maria)  
marcel-urban@gmx.at  
+43 (660) 4769026 (Marcel Urban)



Unsere Konfirmanden stellen sich vor





Unsere Konfirmanden stellen sich während der Gottesdienste am Sonntag, 17.05.2020 in der Göhlener Kirche um 9.00 Uhr und in der Pfarrkirche Zum Heiligen Kreuz in Neuzelle um 10.30 Uhr vor..

Die Konfirmation wird in diesem Jahr am Pfingstsonntag in der Pfarrkirche Zum Heiligen Kreuz um 10.30 Uhr in Neuzelle gefeiert.



## Orgelkonzert

mit Fahrradkantor Martin Schulze

**Freitag, 27. März, 18.00 Uhr**

**Kirche in Möbiskrüge**

Dazu laden wir recht herzlich ein !

## **Regionales Sängertreffen**

**Samstag, 02. Mai, 10.00 - 12.00Uhr**

**Ev. Gemeindezentrum in Eisenhüttenstadt**

Recht herzlich laden wir zu einem kleinen regionalen Sängertreffen nach Eisenhüttenstadt ein.

Schon in den vergangenen zwei Jahren fand sich eine wohlklingende Sängergchar aus Chören der Region zusammen., um den Gottesdienst zum Sonntag Jubilate musikalisch zu bereichern

Auch in diesem Jahr möchte Kantor Lutz Matthias Müller dazu wieder herzlich einladen. Und keine Sorge, Notenkenntnisse sind zwar willkommen, aber kein-Muss. Im Mittelpunkt sollen gute singbare Chorsätze von Ludwig van Beethoven stehen, feiert doch die Musikwelt seinen 250. Geburtstag.

*Weitere Informationen unter 0177/5833871 oder [lutz@lm-mueller.de](mailto:lutz@lm-mueller.de)*

---

## **Regionaler Gottesdienst**

**Sonntag, 03. Mai, 10.30 Uhr**

**Nikolaikirche Fürstenberg/Oder**

**-Singen im regionalen Gottesdienst zum Sonntag Jubilate-**

# Lass mich mit Tränen Musikalische Passionsandacht Zum KARFREITAG

Befiehl du deine Wege – Paul  
Gerhardt  
Jesu Wunden – Bach-Schemelli  
Bist du bei mir – Bach

When I am laid in Earth – Purcell  
Pieta Signora – Stradella  
Süße Stille, sanfte Quelle – Händel  
Ombra mai fu – Händel

Agnus Dei aus Krönungsmesse – Mozart  
O Haupt voll Blut und Wunden – Paul Gerhardt  
Agnus Dei aus Petite Messe – Rossini

Jerusalem aus Paulus – Mendelssohn (Altfassung)  
Doch der Herr vergisst der Seinen nicht aus Elias – Mendelssohn  
Sei stille dem Herrn – Mendelssohn

Pax vobiscum – Schubert  
Gebet – Ferdinand Hiller  
Nun ruhen alle Wälder – Paul Gerhardt

**Evangelische Pfarrkirche  
Zum Heiligen Kreuz  
Neuzelle 15 Uhr  
Anne Schierack – Mezzosopran  
Dietmar Schöne - Orgel**

## Endlich bin ich frei



Am **Samstag, 09.05.2020, 17 Uhr** gibt der Berliner Paul-Robeson-Chor in der **Pfarrkirche zum Heiligen Kreuz in Neuzelle** ein Konzert. Auf dem Programm stehen Spirituals, Gospels und Blues. Die Inhalte der Songs reichen vom Elend der schwarzen Sklaven auf den Baumwollfeldern der amerikanischen Südstaaten über die Gefahren ihrer Flucht bis zur Hoffnung der Sklaven auf Freiheit.

Der Paul-Robeson-Chor mit 60 Sängerinnen und Sängern besteht seit 56 Jahren. Er trägt den Namen des schwarzen US-amerikanischen Sängers, Schauspielers und Bürgerrechtlers Paul Robeson

(1898-1976), dessen musikalischem Erbe er sich verpflichtet fühlt.

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Mehr Infos: [www.paul-robesson-chor.de](http://www.paul-robesson-chor.de)

## März 2018

### 01.03. Invocavit

Möbiskruge	09.00	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. M. Groß	Chr. Riese
Neuzelle	10.30	Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst	Pfr. M. Groß	Chr. Riese

### 03.03.

Neuzelle	17.00	Musikalische Andacht	Pater Simeon	
----------	-------	----------------------	--------------	--

### 06.03. Ökumenische Feier des Weltgebetstages

Neuzelle	18.00	Uhr im Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 12		
----------	-------	--	--	--

## Von nun an feiern wir die Neuzeller Gottesdienste wieder in die Kirche

### 08.03. Reminiscere

Ratzdorf	09.00	Gottesdienst	Andrea Nickel	C. Hilschencz
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	Andrea Nickel	C. Hilschencz

### 15.03. Okuli

Henzendorf	09.00	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov

### 22.03. Laetare

Wellmitz	09.00	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov

### 29.03. Judika

Göhlen	09.00	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov

*Monatsspruch:* Jesus Christus spricht: Wachtet!. Markus 13,37

# Gottesdienst

## April 2020

### 05.04. Palmensonntag

Neuzelle 16.30 Ökumenische Prozessionsweg, Beginn vor der kath. Kirche

### 10.04. Karfreitag

Neuzelle 15.00 musik. Passionsandacht Pfr. M. Groß Anne Schierack  
zur Sterbestunde Christi Dietmar Schöne

### 12.04. Ostersonntag

Neuzelle 07.00 Friedhof Pfr. M. Groß  
Wellmitz 09.00 Taufgottesdienst Pfr. M. Groß O. Lotzmanov  
Möbiskrüge 10.30 Gottesdienst Pfr. M. Groß Ch. Riese  
Neuzelle 10.30 Gottesdienst Pfr. Doerfel O. Lotzmanov  
mit Kindergottesdienst

### 19.04. Quasimodogeneti

Wellmitz 09.00 Taufgottesdienst Pfr. M. Groß O. Lotzmanov  
Neuzelle 10.30 Gottesdienst Pfr. M. Groß O. Lotzmanov

### 26.04. Misericordias Domini

Möbiskrüge 09.00 Abendmahlsgottesdienst Pfr. M. Groß O. Lotzmanov  
Neuzelle 10.30 Gottesdienst Pfr. M. Groß O. Lotzmanov

*Monatspruch: Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.*

1. Kor 15,42

## Mai 2020

### 03.05. Jubilare

Fürstenberg	10.30	Regionaler Gottesdienst Nikolaikirche	Pfr. M. Groß	L. M. Müller
-------------	-------	---	--------------	--------------

### 10.05. Cantate

Neuzelle	10.30	Familiengottesdienst	Pfr. M. Groß	A. Pliefke AG Chor
----------	-------	----------------------	--------------	-----------------------

### 17.05. Rogate

Göhlen	09.00	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov

### 24.05. Exaudi

Henzendorf	09.00	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov

### 27.05. Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche

Neuzelle	18.30	Einheit der Kirche mit Grillen	Pfr. M. Groß	Pater Simeon
----------	-------	-----------------------------------	--------------	--------------

### 31.05. Pfingstsonntag

Neuzelle	10.30	Konfirmation mit Kindergottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov Chor
----------	-------	--	--------------	----------------------

*Monatspruch:* Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat! 1. Petrus 4,10

## Juni 2020

### 07.06. Trinitatis

Breslack	09.00	Gottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov
Neuzelle	10.30	Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst	Pfr. M. Groß	O. Lotzmanov



## Kolumne

### Frater Aloysius Maria OCist

#### Augenfasten

Liebe Gläubige!

„Augenfasten“ ist ein komisches Wort, nicht wahr? Und doch soll es in dieser Kolumne darum gehen, weil uns die Fastenzeit nicht in erster Linie zum weniger Essen einlädt, sondern manchmal auch zum „Augenfasten“. Ich meine damit den Brauch der Verhüllung von Bildern und Kreuzen in Kirchen. Schon um das Jahr 1000 ist es Brauch, ab Aschermittwoch große Altarbilder oder gar den gesamten Chorraum (nicht nur in unserem Orden) mit Tüchern abzuhängen, ab dem Passionssonntag dann auch große Kreuze. Deswegen nennt man diese Tücher auch „Fastentücher“, weil sie die Fastenzeit über in den Kirchen hängen. Doch warum? Um unseren Blick zu schärfen. Denn wenn man ein Bild oder irgendetwas länger nicht sieht, dann sieht man es „enthüllt“ oft auf ganz neue Weise. Oft werden auch Bilder zu alltäglichen Begleitern, was an sich ja nicht verkehrt ist. In der Fastenzeit gibt uns die Liturgie

aber die Möglichkeit, die Sinne zu schärfen, uns (wieder neu) auszurichten. Denn das besagt das Wort *Konzentration*: dass man sich auf ein Zentrum hin ausrichtet – und das soll Gott sein. Da gilt es eben immer wieder, Dinge, die den Blick verstellen (können), aus dem Blickfeld zu nehmen.

Stellen Sie sich vor, wenn in der kath. Stiftskirche für knapp 50 Tage der komplette Hochaltar mit Dreifaltigkeit, Altarbild und Emmaus-Gruppe mit einem farbigen Tuch verhüllt wäre. Welch großen und prächtigen Eindruck würden wir haben, wenn der Altar zu Ostern wieder *frei* vor uns stünde!

Natürlich haben sich im Laufe der Jahrhunderte auch die Fastentücher weiterentwickelt. Waren es anfangs schlichte einfarbige Tücher, wurden bereits ab dem 14. Jahrhundert große Kunstwerke daraus, die wir heute mit Ehrfurcht bestaunen. Eines der berühmtesten ist sicher das Große

Zittauer Fastentuch. Noch größer ist das Fastentuch aus dem Freiburger Münster. Beide sind nicht mehr einfarbig, sondern großflächig mit Szenen aus der gesamten Heiligen Schrift bemalt/bestickt, vorzüglich jedoch aus Passion Jesu. Sie sollten also den Blick ganz auf das Erlösungsgeschehen in der Passion lenken.

Damit durch das Betrachten der Bilder der Sinn und das Herz geweckt werden, dankbar zu sein für Jesu Er-

lösungstat. Und vielleicht ergibt sich für Sie ja die Gelegenheit, die beiden Zittauer Fastentücher zu besuchen, nicht nur zu betrachten.

So darf ich Ihnen schon heute eine gesegnete Fastenzeit wünschen. Auch wenn wir hier (noch) keine Fastentücher aufhängen, können wir uns alle im *Angenfasten* üben und vielleicht manchmal die Augen schließen und unser Herz zu Gott erheben.



Das große Zittauer Fastentuch Das Fastentuch ist ein ungefähr  $8 \times 7$  m großes Leinentuch, das auf insgesamt 90 Feldern in 10 Reihen biblische Szenen aus dem Alten und Neuen Testament von der Schöpfung bis zum Jüngsten Gericht zeigt.



Rites de Passage – der Übergang von einer Lebenszeit in eine neue andere Lebenszeit

## Das Heilige Abendmahl

### Teil 14

Im letzte „Das Heilige Abendmahl Teil 13“ hatte ich einen Exkurs angekündigt. Ich kündigte an über die rites de passage zu sprechen. Übergangsriten. Ich hatte überlegt, ob nicht die Konfirmation einen solchen Übergangsritus darstellt. Übergangsriten machen den Lebensweg eines Menschen deutlich und würdigen ihn. Sie laden zum Innehalten ein und laden ein weiterzugehen. In gewisser Weise gliedern sie das Leben, sie teilen den Lebensweg in Abschnitte ein. Ein Stück Lebensweg ist zu Ende gegangen, ein neues Stück Lebensweg beginnt. Manchmal ist der Übergang sehr schmerzvoll und in anderen Zeiten kann er kaum erwartet werden. Es gibt Zeiten, da ist der Mensch in solch einem Moment ganz alleine und in anderen Zeiten wird ein großes Fest gefeiert, es kann gar nicht groß ge-

nug sein und alle sind eingeladen zum Feiern. Manchmal scheint der Zeitpunkt des Überganges mehr oder weniger willkürlich gewählt zu sein, manchmal sind es zwei Menschen, die beschließen, jetzt ist es soweit und das wird kundgetan. Manchmal entscheiden andere. Schließlich haben wir alle kein Wissen davon, wem von uns wann die Stunde schlägt. Das ist der letzte Schritt, wenn der Mensch aus diesem Leben tritt und in das Ewigen Leben ein, auf das hin wir hoffen, das uns verheißen und doch ein Ort ist, dahin ein Mensch aus diesem Leben schauen könnte. Es ist spannend zu sehen, dass die Menschen an ganz verschiedenen Orten dieser Welt, mit verschiedenen Kulturen und verschiedenen Religionen diese Art bewussten Lebens gemeinsam haben. Die Menschen setzen Zeichen

und reden Worte und zwar so, dass für alle, die die Zeichen sehen und die Worte hören klar ist, was geschieht. In gewisser Weise ist das die Liturgie des Lebens und jede Liturgie lebt von der Wiederholung und davon, dass sehr schnell, sehr viele Menschen wissen, worum es geht, WER da WAS feiert! Wenn die Trauergemeinde in Wellmitz komplett rot gekleidet durch den Ort spaziert, kommt kaum einer auf die Idee, dass gleich ein Trauergottesdienst beginnt, viel mehr werden sich all wundern und den Nachbarn fragen, was das wohl zu bedeuten hätte! Andererseits, wenn viele Mensch, schwarz gewandet, durch Wellmitz laufen und ein Blumengebilde in den Händen halten, wird keiner fragen, was ist mit denen los. Freilich würde es in Indien große Verwunderung auslösen, wenn die gleiche Gruppe durch die Stadt ziehen würde.

Zwei Jahre lang bereiten sich getaufte Kinder auf den Tag der Konfirmation vor (mehr oder weniger

intensiv). Am Tag der Konfirmation sind sie festlich gekleidet und kommen in die Kirche zu einem tollen Gottesdienst. Gemeinsam bekennen sie sich mit den Worten der Mütter und Väter zum christlichen Glauben und nehmen gemeinsam das erste Mal am Heiligen Abendmahl teil. Worte und Zeichen. Im Anschluss passiert dann das, was der ÜBERGANG ist. Wohin? Nicht einfach nur in einen neuen Lebensabschnitt, sondern von einer Gruppe in die andere. Aus der Gemeinschaft der Kinder in die Gemeinschaft der (jungen) Erwachsenen. Seit Generationen gehört zu diesem festlichen Moment die erste Teilnahme an der Feier des Heiligen Abendmahls. Nirgendwo in der Schrift steht geschrieben, dass das erste Abendmahl mit der Konfirmation verbunden ist, im Übrigen steht auch nirgendwo in der Schrift etwas von KONFIRMATION. In der Zeit des von unseren Müttern und Vätern gelebten Glaubens, haben diese aus ihrem Glauben heraus eine Ordnung gefunden, mit der sie

ihren Lebensweg gestalten können. Jeder und jede sollen die Freiheit haben, diese Ordnung in Frage zu stellen. Dabei möchte aber nicht vergessen werden, dass diese Ordnung für viele Menschen ein wichtiger Halt im Leben ist. Wir leben in einer Zeit, in der nicht nur in Frage gestellt wird, sondern in der Ordnungen den irrigen Vorstellungen von der Freiheit des Menschen geopfert werden. Die Bereitschaft, das Gerüst dieser Ordnungen zu Gunsten einer vermeintlichen Freiheit einzureißen, in der Hoffnung vielleicht, dem modernen Menschen zu gefallen, ist gewiss keine Befreiung, sondern eher ein Raub von Lebenssicherheit. Manchmal beneide ich meine katholischen Geschwister um ihre Beharrlichkeit und die Freiheit, die sie sich nehmen, sich nicht vom Wind des Zeitgeistes hin und herschieben zu lassen. So gesehen, ich finde es gut und hilfreich, das erste Abendmahl mit der Konfirmation zu verbinden. Ansonsten haben wir so viele Möglichkeiten in unserem Gemeindeleben generationenübergrei-

fendes Miteinander zu tun, das wir uns um die gelebte Gemeinschaft in unserer Gemeinde keine Sorge machen müssen. Wir pflegen sie. **Oder wie sehen Sie das?**



Weihnachtskonzert mit dem Chor  
„Nova Cella Cantat“

## Herzliche Einladung zur Familienfreizeit in Fleeth (Mirow) vom 12. bis 18. Oktober 2020



**Die Freizeit ist für Eltern, Großeltern, Kinder (ab 13 Jahren auch ohne Eltern), Enkel und jeder der Lust hat mit zu kommen aus den Kirchengemeinden in Neuzelle und in Eisenhüttenstadt. Lassen Sie sich/Lasst euch einladen!**

Wir werden gemeinsam 7 Tage lang Zeit miteinander verbringen, unterwegs sein, singen, beten, spielen, basteln, nachdenken, Kanu fahren und die schöne Umgebung der Mecklenburger Seenplatte erkunden.

Übernachten werden wir in einem großen Bildungs- und Erlebnishaus mit Platz für bis zu 54 Personen in Zwei- und Vierbettzimmern, welches sich am Vilzsee zwischen Neustrelitz, Rheinsberg und Wittstock befindet. Das Haus selbst verfügt über einen Speiseraum, Aufenthalts- und Seminarräume, einem großen Garten mit Terrasse, Grill- und Feuerstelle und Kanus zum Ausleihen. In unmittelbarer Nähe gibt es auch einen Fußball- und Volleyballplatz.

Die An- und Abreise erfolgt mit Fahrgemeinschaften in privaten PKW's.

Die **Kosten** für Übernachtung und Vollverpflegung betragen für die Woche  
**für Kinder/Jugendliche – 120-100 € pro Person**

**und für Erwachsene - 220 € pro Person.**

Melden Sie sich/Meldet euch **ab sofort bis zum 1. Juni 2020** im Regionalen Gemeindebüro, im Ev. Pfarramt Neuzelle (Pfr. Groß) oder bei Beate Pabst an.

Flyer und nähere Informationen gibt es im Pfarrhaus Neuzelle.

# Wussten Sie schon?

## "Das geht auf keine Kuhhaut "

Das steckt hinter der merkwürdigen Redewendung



Foto: M. Groß-Bagan/Myanmar 2020

Wenn etwas nicht mal mehr auf die Haut einer Kuh passt, dann ist das Maß voll. Die Haut dieser Kuh wird gerade von der Morgensonne gewärmt.

"Das geht auf keine Kuhhaut". Den Spruch kennen Sie sicher. Und vielleicht haben Sie sich schon einmal die Frage gestellt, woher diese Redewendung eigentlich kommt. FOCUS Online erklärt Ihnen, warum wir die Kuh manchmal sprichwörtlich häuten.

Egal in welchem Zusammenhang sie den Spruch "Das geht auf keine Kuhhaut" schon einmal gehört haben, werden Sie vermutlich wissen, dass die Redewendung nicht eben Gutes zum Ausdruck bringt. Eher im Gegenteil - wenn etwas auf keine Kuhhaut mehr passt, dann ist das Maß voll. Etwas, das auf keine Kuhhaut geht, geschieht also im Übermaß, und zwar nicht unbedingt zur Freude der Mitmenschen. Aber wieso ausgerechnet Kühe?

### Legendäre Klugheit

Die erste Quelle für die Redensart "Das geht auf keine Kuhhaut" finden Sie in der Legende um die Gründung der antiken Stadt Karthago im 9. oder

Für die Höhendörfer wird ein Bustransport organisiert (wie im letzten Jahr)

8. Jahrhundert vor Christus.

Elissa – oder Dido, wie die Römer sie nannten – war eine phönizische Prinzessin. Ihr Bruder Pygmalion tötete aus Habgier ihren Ehemann, weshalb Elissa vor ihm floh. Sie gelangte an den Golf von Tunis, wo sie Larbas, dem Häuptling des Stammes der Numidier, begegnete. Dieser versprach ihr ein Stück Land, das so groß sein sollte wie das Gebiet, das sie mit einer einzelnen Kuhhaut umspannen konnte.

Ganz offensichtlich wollte der Häuptling die Prinzessin reinlegen. Doch er hatte die Rechnung ohne die kluge Frau gemacht: Denn Elisa, so heißt es, schnitt die Kuhhaut in sehr dünne Streifen. Diese einzelnen Streifen legte sie längs aneinander und umrundete damit ein beachtliches Stück Land, groß genug, um darauf die Burg des späteren Karthago zu errichten.

Es gibt noch eine zweite Erklärung für den Ausspruch "Das geht auf keine Kuhhaut", die etwas mit den religiösen Vorstellungen der Menschen im Mittelalter zu tun.

Das Papier, wie wir es heute kennen, hielt in Europa erst im Laufe des 12. Jahrhunderts Einzug und entwickelte sich allmählich zu einem weit verbreiteten Schreibmaterial. Bis dahin nutzten die Menschen Pergament, das aus Tierhäuten hergestellt wurde. Üblicherweise wurden dafür die Häute von Schafen, Ziegen oder Kälbern verwendet.

Zudem glaubten die Leute im Mittelalter, dass der Teufel sie genau beobachtet und alle ihre Verfehlungen aufschreibt – natürlich auf Pergament, dem damals üblichen Schreibmaterial. Mit dieser Sündenliste, so die Vorstellung, würde er nach dem Tod des Betroffenen in die Verhandlung um die Seele des Verstorbenen gehen. Je länger die Liste, desto größer die Wahrscheinlichkeit, dass man im Höllenfeuer landet.

Genau darauf bezieht sich die Redewendung "Das geht auf keine Kuhhaut". Wenn all das, was der Teufel aufzuschreiben hatte, nicht mal auf eine Kuhhaut passte, dann hatte derjenige eine ziemlich lange Sündenliste.

## Maria und Josef unterwegs

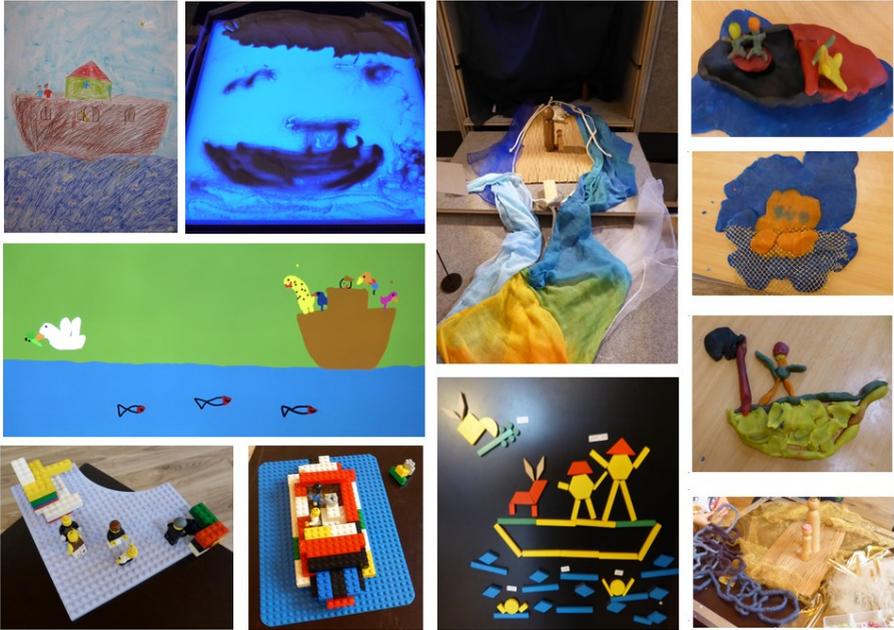
Im Dezember waren Maria und Josef (als kleine Puppen) in einer Schachtel unterwegs. Sie hatten ein Tagebuch dabei, in dem die Kinder und Familien Erlebtes mit den Beiden aufschreiben, rätseln, malen und basteln konnten. Maria und Josef starteten in der Christenlehrestunde vor dem 1. Advent und übernachteten in verschiedenen Familien in der Region Neuzelle bis zum 24. Dezember. Vor über 2000 Jahren könnte es Maria und Josef auch so gegangen sein, als sie auf der Suche nach einer Unterkunft auf dem Weg von Nazareth nach Bethlehem waren. Am Heiligen Abend waren Maria und Josef dann zum Krippenspiel dabei und haben bis dahin viel auf ihrer langen Reise erlebt. Sie waren u.a. beim Adventskonzert der Rahn-Schule in Neuzelle, zur Christenlehrestunde im Advent, zur Krippenspielprobe und sogar auf einem Ausflug in Berlin. In der 1. Christenlehrestunde im neuen Jahr sind Maria und Josef wohlbehütet wieder angekommen.



Vielen Dank an alle, die die Beiden in dieser Zeit beherbergt haben und ihre Erlebnisse mit ihnen teilten.



## Geschichtenwerkstatt in Erkner



Am 1. Februar haben sich einige Christenlehrekinder aus der Region zur Geschichtenwerkstatt in Erkner auf den Weg gemacht. Dort hörten sie eine sehr bekannte biblische Geschichte im Erzählzelt. Danach konnten die Kinder an zwölf verschiedenen Stationen eine kreative Möglichkeit nutzen, um dieser Geschichte mit Hand und Herz auf die Spur zu kommen. Sie malten mit Stiften, mit Sand, kneteten verschiedene Bildelemente, bauten die Geschichte mit Lego nach oder ließen sie mit unterschiedlichen Legematerialien neu entdecken. Anschließend sahen wir uns gemeinsam die entstandenen Werke an und werteten in einer Schlussrunde unsere gewonnenen Erkenntnisse dieses Tages aus.



## Herzliche Einladung an alle Kinder der 1.-6. Klasse!

Komm macht mit bei der **Christenlehre**

Wir treffen uns jeden Dienstag im Ev. Pfarramt Neuzelle

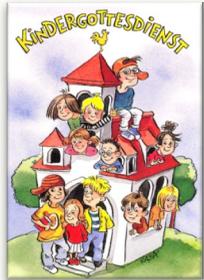
14.00 bis 14.45 Uhr --- 1. - 3. Klasse

15.00 bis 15.45 Uhr --- 4. - 6. Klasse

Gemeinsam entdecken wir biblische Geschichten, feiern und gestalten Feste im Kirchenjahr mit, spielen, basteln und singen.

*(In den Ferien findet keine Christenlehre statt.)*

BEATE PABST(Telefon 03364/ 285514 + AB)



## Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst!

In der Regel feiern wir jeden **1. Sonntag** im Monat in Neuzelle um **10.30 Uhr** unseren Kindergottesdienst.

Termine: 1. März, 5. April, 12. April (Ostern),  
10. Mai (Familiengottesdienst), 7. Juni  
Dazu sind alle Kinder herzlich eingeladen!  
Auf euer Kommen freut sich das KIGO-Team.

## Kinder-Bibel-Tag in Eisenhüttenstadt am Sonnabend 21./22. März 2020

Herzliche Einladung an alle Kinder von 5-12 Jahren in der Region Eisenhüttenstadt zum Kinderbibeltag. und dem Familiengottesdienst „Lätare“ zum Abschluss des Kinderbibeltags



Wann: 21.03.2020, 10-16 Uhr

22.3.2020; 10 Uhr

Wo: Ev. Gemeindezentrum, Eisenhüttenstadt

Robert-Koch-Str. 37

Gemeinsam werden wir uns mit „Geschichten am Wegesrand“ in der Bibel beschäftigen, singen, spielen, basteln und auch Spaß haben.

Auf euer Kommen freuen sich *Beate Pabst, Juliane Cadden und Team.*

## Kinder-Kirchen-Nacht 8. - 9.05.2020



Eingeladen sind alle Kinder von der 1.-6. Klasse zur Nacht in der Kirche in Groß Lindow am **Freitag, 8.05.2020**. Wir beginnen **ab 17 Uhr** und werden gemeinsam Abendbrot essen, Bibel-Geschichten hören, basteln, DVD gucken und am nächsten Morgen mit einem Frühstück unsere Kinder-Kirchen-Nacht **gegen 9 Uhr** beenden.

Vergesst eure Isomatten und Schlafsäcke nicht und bringt auch etwas für unser leibliches Wohl mit.

Anmeldungen bis zum 30. April an BEATE PABST (Tel. 03364/285514+AB)

**Herzliche Einladung für Eltern und Kinder zum**

## Christenlehre - Abschluss - Fest

am **SONNABDEND, den 6. Juni 2020 von 16 - 19 Uhr**

*im Gemeindehaus in Brieskow Finkenheerd*



Wir wollen das zu Ende gehende Christenlehrejahr feiern und mit einer Andacht beginnen. Danach verbringen wir den Abend in fröhlicher Runde bei Spiel und Spaß. Zum gemeinsamen abendlichen Grillen ist Jede und Jeder eingeladen, etwas beizutragen, z.B. kleine Salate oder Fingerfood oder etwas anderes Leckeres zum Essen und Trinken. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit.

## Kinder-Sommer-Camp

Das diesjährige **Sommerncamp** für Kinder der **3.-6. Klasse** findet in Klein Leuthen (Märkische Heide) **vom 24.-28. Juni 2020** statt.



Die Unkosten für Unterkunft, Verpflegung und Bade-Ausflüge betragen ca. **70 €**. Die Kinder brauchen ein verkehrssicheres Fahrrad. Da wir auf öffentlichen Straßen fahren, sollten die Kinder das Fahrrad gut beherrschen.

Nähere Informationen und Flyer gibt es bei **BEATE PABST**



## Regionaler Seniorentag in Rießen

**Dienstag, 5. Mai, 14.30-16.30 Uhr**

Gemeinsam mit den Pfarrsprengeln und Kirchengemeinden Eisenhüttenstadt, Fürstenberg, Müllrose-Fünfeichen und Neuzelle werden auch in diesem Jahr gemeinsame Nachmittage stattfinden. Herzlich einladen möchten wir zu dem Frühjahrs-treffen in der Dorfkirche von Rießen. Pfr. Hirsch wird mit uns gemeinsam einen Blick in die Kugel des Kirchturms von Müllrose werfen.

### **Abfahrt 1. Bus:**

Ratzdorf	13.00 Uhr
Wellmitz	13.10 Uhr
Kummro	13.20 Uhr
Neuzelle Klosterteich	13.35 Uhr
Neuzelle Bahnhof	13.40 Uhr
Lawitz	13.45 Uhr
Ehst., Poststr./R.-Koch-Str. (Hochhaus)	13.55 Uhr
Ehst., Frankfurter Str. (Sparkasse)	14.00 Uhr
Ehst., Friedensplatz	14.05 Uhr

Vogelsang 14.10 Uhr

### **Abfahrt 2. Bus:**

Göhlen	13.20 Uhr
Bahro	13.25 Uhr
Ossendorf	13.30 Uhr
Treppeln (Ortmitte)	13.35 Uhr
Kobbeln	13.40 Uhr
Möbiskrüge (Am Block)	13.45 Uhr
Diehlo	13.50 Uhr
Ehst. (Schönfließ, Haltestelle Neuzeller Str.)	13.55 Uhr
Fünfeichen (Kirche)	14.00 Uhr

Sollte ein Gemeindeglied gerne mitfahren wollen, aber aus verschiedenen Gründen Schwierigkeiten damit haben, den Bus zu benutzen, melde es sich im Pfarramt Neuzelle, damit eine Mitnahme mit dem PKW organisiert werden kann.

## Neuzeller Kirchenchor:

Dienstag ab 19.30 Uhr Gemeindehaus, Frankfurter Str. 12, Neuzelle

## Konfirmandenunterricht: (außer in den Ferien)

Ev. Pfarramt Neuzelle:

Vorkonfirmanden Freitag: 14.30 Uhr

Konfirmanden Montag: 15.30 Uhr



## Seniorenkreise/ Gemeindenachmittage:

Göhlen 26.03. | 30.04. | 14.00 Uhr

Möbiskrüge 19.03. | 22.04. | 28.05. | 04.06. 14.00 Uhr

Neuzelle 12.03. | 02.04. | 14.05. 14.00 Uhr

Wellmitz 05.03. | 16.04. | . 14.00 Uhr



## Bastelkreis in Wellmitz:

Die Bastelnachmittage im Gemeindehaus finden nach Absprache statt.

## Bibel-/ Gesprächskreis:

Neuzelle 16.03. | 06.04. | 04.05. |

19.00 Uhr im Pfarramt



## offene Kirche:

Die **Ratzdorfer Radfahrerkerche** ist ab Ostern sonnabends und sonntags von 10.00 bis 18.00 Uhr und ab 1. Mai bis 31. Oktober täglich geöffnet. Unter 033652|7238 können bei Frau E.-M. Schulze gesonderte Besichtigungen vereinbart werden.

Die **Möbiskruger Kirche** ist von Mai bis Oktober geöffnet. Besichtigungen können unter 033652|7866 vereinbart werden.

Die Kirche „**Zum Heiligen Kreuz**“ in Neuzelle ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 11.00 bis 15.00 Uhr, sowie sonnabends von 11.00 bis 16.00 und sonntags 12.00 bis 16.00 Uhr für Besichtigungen offen. Kirchenführungen über Besucherinformation (Tel.: 033652|6102; E-Mail: [tourismus@neuzelle.de](mailto:tourismus@neuzelle.de)).

## Unter Gottes Wort wurde kirchlich bestattet

Engelina Richter, Neuzelle, 84 Jahre

Heinz Woitschak, Wellmitz, 95 Jahre

Kurt Becker, Göhlen, 93 Jahre

Hans-Dieter Grottke, Kobbeln, 82 Jahre



„Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.“ Ps. 126.5

## Nachruf i.R. Pfarrer Wolfram Schulz

Wir denken heute an Superintendent i.R. Pfarrer Wolfram Schulz aus Guben. Er ist am 29. November verstorben.

Hier in unserer Kirchengemeinde war er bis zum Zusammenschluss mit Möbiskrüge 1983 viele Jahre als vertretender Pfarrer tätig. Neben der Seelsorge hat er viel Zeit und Kraft in kirchliche Baumaßnahmen investiert. Unter seiner Regie wurde mit dem Umbau der Göhlener Kirche in den 70er Jahren begonnen. Das erforderte vor der Wende viel Engagement, alles musste irgendwie besorgt werden und oft legte er selbst Hand an.

Auch die Kirche in Henzendorf in Form einer Finnhütte war seine Idee und er half tatkräftig bei der Umsetzung mit.

Wir danken Gott für das Wirken von Pfarrer Schulz in unserer Gemeinde und bitten um Trost für seine Familie.



Fotos: Oben: Adventssingen in Göhlen

Links: Adventssingen in Wellmitz

Rechts: Aufstellen des Christbaums in Neuzelle

# Wir sind für Sie da:

## Evangelisches Pfarramt Neuzelle:

Pfr. Martin Groß, Stiftsplatz 3, 15898 Neuzelle,  
Tel.: 033652 | 319, Handy: 0163 | 3971036, Fax: 033652 | 89931,  
E-Mail: pfarramt@ev-kirchengemeinde-neuzelle.de  
www.ev-kirchengemeinde-neuzelle.de



## Gemeindekirchenratsvorsitzender:

Pfarrer Martin Groß

Beschlossene Haushaltspläne können donnerstags oder nach Absprache im Pfarrbüro eingesehen werden.

## Christenlehre u. Kindergottesdienst:

Gemeindepädagogin Beate Pabst, Tel.: 03364 | 285514  
E-Mail: beate.pabst@ckkos.de oder Pfarramt

## Saalnutzung Evangelisches Gemeindehaus Neuzelle:

Tel.: 033652 | 319

## Nutzung Evangelisches Gemeindehaus Möbiskrüge:

Dietmar Brummack, Tel.: 033652 | 7866

## Ansprechpartner für Wellmitz, Ratzdorf, Breslack

Eva-Marie Schulze  
Tel.: 033652 | 7238

## Superintendentur und kirchliches Verwaltungsamt:

Superintendent Frank Schürer-Behrmann, Tel.: 0335 | 5563131  
Steingasse 1a, 15230 Frankfurt/O., Tel.: 0335 | 5563110 (KVA)

## Hospiz Regine-Hildebrandt Haus in Frankfurt/O.:

Kantstr. 35, 15230 Frankfurt/O. Tel.: 0335 | 284920

Spendenkonto:

IBAN: DE93 1705 5050 3900 3467 97, BIC: WELADED 1 LOS

## Evangelische Erziehungs- und Familienberatungsstelle (Diakonie)

Haus Elisabeth, Wilkestraße 14, 03172 Guben  
Tel. 03561 | 403219, Fax. 03561 | 403225

## Telefonseelsorge: 0800-1110111 oder 0800-1110222

## Kontoverbindung:

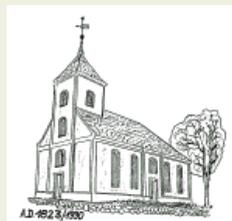
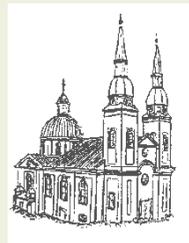
IBAN: DE27520604104403900690  
BIC: GENODEF1EK1  
Bank: Evangelische Bank eG  
Empfänger: Ev. Kirchengem. Neuzelle

**Impressum:** V.i.S.d.P.: Martin Groß, Redaktionsteam: Martin Groß,  
Gabriele Schelzke: Tel. 0177 | 8893379, Email: gabriele.schelzke@gmx.de,  
Katja Richter: Tel. 033652 | 6004, Email: katja.richter.neuzelle@gmx.de ;  
Layout: Gabriele Schelzke

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Evangelischen Kirchengemeinde Neuzelle.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Redaktionsschluss: 15.Februar 2020 Änderungen vorbehalten



[www.blauer-engel.de/uz14](http://www.blauer-engel.de/uz14)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)